

Vorworte

Dr. Ilse Wehrmann

Der Beruf der Erzieherin ist in der letzten Zeit einer großen Veränderung unterworfen. Der – nicht nur berechnete, sondern unverzichtbare – Anspruch auf Bildung von Anfang an hat die Anforderungen an diesen Beruf ganz erheblich erweitert. Die fachliche Qualifikation stellt andere Anforderungen an die Professionalität der Erzieherinnen.

Eltern haben ein großes Interesse an einer guten Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Da heutzutage oft Vorbilder in der Kindererziehung fehlen, wenden sie sich vertrauensvoll an die Erzieherin in der Krippe oder in der Kita (Kindertagesstätte) ihres Kindes.

Eltern wollen – vor allem je jünger ihr Kind ist, desto detaillierter – fachlich fundierte Informationen zum Entwicklungsstand, zu pädagogischen Fragen und zum Alltag des Kindes in der Einrichtung erhalten. Sie suchen professionelle fachliche Beratung bei der Erzieherin zu Übergängen, Krisen und Unsicherheiten im Leben und im Umgang mit ihrem Kind.

Krippen und Kitas sind Kompetenzzentren für frühkindliche Erziehung und Bildung. Das Ziel ist eine Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz durch Bildungs- und Beratungsangebote in der Einrichtung.

Gesprächsführung und Kommunikation haben also in Krippe und Kita mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Eine annehmende, wertschätzende Haltung der Erzieherin erleichtert es den Eltern, Vertrauen zu der Person zu gewinnen, in deren Hände sie ihr Kind für einige Stunden täglich übergeben.

In diesem Buch finden Erzieherinnen eine Anleitung, die theoretische Grundlagen mit praxisnahen Bezügen verbindet, um diese Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern fachlich qualifiziert zu gestalten.

Dr. Ilse Wehrmann

Sachverständige für Frühpädagogik

Dr. Rudolf A. Kaufmann

Klingt das provozierend oder ist die Latte zu hoch gelegt, wenn man sagt:

Man(n und Frau) müsste eigentlich

- ▶ als Erzieher/in wenigstens genauso viele Übungsstunden Elterntraining absolviert haben wie für den Führerschein,
- ▶ Frieden geschlossen haben mit der Herkunftsfamilie,
- ▶ den eigenen Reichtum entdeckt und lieben gelernt haben,
- ▶ mit dieser Liebe dann in die Augen des Kindes schauen,
- ▶ das Wort *er*-ziehen durch das Wort *be*-gleiten ersetzt haben – spätestens an dem Tag, an dem das erste Kind geboren wird.

Dann erhielten die „effektiven Elterngespräche“ in Krippe und Kita eine neue Dimension und Tiefe.

Weil wir alle wissen, dass bis zum Ideal oft noch ein weiter Weg vor uns liegt, sucht man nach Rat und Hilfe. Hier ist dieses vorliegende Handbuch von Irene Beier ein guter Begleiter.

Ich wünsche, dass dies allen gesprächs- und ratsuchenden Eltern und den sie begleitenden Erzieherinnen gelingt.

Dr. Rudolf A. Kaufmann

Systemischer Therapeut, lebt in den USA